



## Beraterprofil

### Persönliche Daten:

Ausbildung:                   Diplom-Volkswirt

### Praktische Tätigkeiten:

- Konzeption, Entwicklung und Betreuung von Anwendungen als Mitarbeiter eines Industrieunternehmens mit den Schwerpunkten:
  - Konzernberichtswesen, Rechnungsprüfung Finanzbuchhaltungssysteme,
  - Materialwirtschaft und Materialdisposition,
  - Benutzerservice und Bürokommunikation.
- Mitarbeiter der internen Systementwicklung einer Unternehmensberatung mit den Aufgabenschwerpunkten:
  - Konzeption, Realisierung und Weiterentwicklung von Anwendungssystemen,
  - Auswahl und Einführung von Standard-Softwaresystemen für Vertrieb und Kommunikation,
  - Gesamt-Rahmenplanung der Informationssysteme,
  - Planung, Budgetierung, Projekt-Controlling, Personalverantwortung.
- Entwickler und Berater bei Banken, Bausparkassen und öffentlicher Dienst mit den Schwerpunkten:
  - Konzeption einer Bürokommunikationsarchitektur im Kreditbereich einer Bank.
  - Systementwicklung im Bereich Anschriften-, Vertrags- und Kundenverwaltung einer Bausparkasse. Erstellung von Konzepten, Realisierung, Qualitätssicherung, Projekt- und Teamleitung.

- Anwendungsentwicklung im Rahmen der Einführung integrierter Sachbearbeitungssysteme in einem Finanzunternehmen öffentlichen Rechts. Erstellung von Konzepten, Realisierung, Qualitätssicherung, Projekt- und Teamleitung.
- Anwendungsentwicklung für Anwendungssysteme im Bereich Zahlungsbearbeitung und Berechnungsverfahren von Zusatzversorgungskassen.
- Anwendungsentwicklung für die Berechnung von Rentenanwartschaften und Rentenansprüchen für Betriebsrenten von Zusatzversorgungskassen.
- Migration des Datenbestandes einer privaten Krankenkasse in eine neue Fachanwendung und ein neues Datenbanksystem

### **Fachliche Schwerpunkte:**

- Konzeption und Realisierung von Anwendungssystemen in administrativen Bereichen, Controlling, Finanzanwendungen, Anschriftenverwaltung.
- Konzeption und Realisierung von Anwendungssystemen im Bereich Zahlungsbearbeitung sowie Berechnung von Rentenanwartschaften und Rentenansprüchen bei Zusatzversorgungskassen.
- Qualitätssicherung und Aufbau von QS-Systemen über alle Phasen der Systementwicklung.
- Problemmanagement und Aufbau von Problemmanagement-Systemen für Systementwicklung, -test und -wartung.
- Projektplanung, Projektzeitschätzung (u.a. Function Point Verfahren), Projektcontrolling, Projektleitung.
- IT Service Management (ITIL Foundation Zertifikat).
- Organisatorisch-fachliche und technische Datenbestandsmigration

### **Technische Schwerpunkte:**

IBM-Host: MVS-Systeme, u.a. TSO/ISPF, IMS DB/DC, DB2/SQL, ADABAS, CICS, VM/CMS.

Sprachen: COBOL, NATURAL, PL1, REXX.

PC: HTML, JAVA, Programmierung in diversen Makro- bzw. Programmiersprachen.

## Projektliste

- 1979 bis 1985**      **Festanstellung bei einem Automobil-Zulieferer-Unternehmen**
- ab 1979      Projektaufgaben im Bereich des Konzernberichtsweesen in Zusammenarbeit mit SEL Stuttgart, Konsolidierung und Berichtsweesen an ITT. Einführung dieses Systems bei STK in Oslo/Norwegen.
- ab 1982      Anwendungsentwicklung für administrative DV-Systeme mit Schwerpunkt Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung, Rechnungsprüfung  
Projektleiter Materialwirtschaft, Einführung eines Systems zur Materialdisposition
- ab 1984      Abteilungsleiter der Abteilung Benutzerservice und Bürokommunikation, in dieser Funktion zuständig auch für dezentrale Systeme in den Werken, Installation eines /36-Systems in Madrid.
- Technische Umgebung:  
COBOL, MVS, IMS/DB/DC, TSO, ANSWER-DB  
APPLE II, MS-DOS, VISICALC  
IBM /36
- 1986 bis 1996**      **Mitarbeiter einer Unternehmensberatung**
- ab 1986      Beratertätigkeit in verschiedenen Projekten bei Banken und Behörden, Seminartätigkeit, Vertriebsunterstützung durch Angebotserstellung, Aufwandsschätzungen;  
u.a. Erstellung einer Vorstudie über Bürokommunikation im Kreditwesen einer Bank
- ab 1987      Anwendungsentwicklung bei einem Kunden aus dem Finanzdienstleistungssektor / Bausparkasse, Projekte im Bereich Anschriften-, Vertragsverwaltung, Bausparantragserfassung.  
Vertriebliche Betreuung des Kunden, Projektleitung.
- Technische Umgebung:  
PL/1, MVS, IMS/DB/DC, DB2, TSO, ISPF, REXX

- ab 1992 Tätigkeit in der internen Systementwicklung dieser Unternehmensberatung. Planung, Realisierung und Einführung der internen Systeme. Entwicklung neuer Anwendungssoftware, Einführung von Standardsoftware-Produkten, Betreuung und Steuerung der Projektteams für die Wartung und Weiterentwicklung bestehender Systeme,.
- Technische Umgebung:  
MS-DOS, WINDOWS, NOVELL, CLIPPER, LOTUS-NOTES
- ab 1994 Anwendungsentwicklung bei einer Zusatzversorgungskasse des öffentlichen Dienstes, Entwicklung von Systemen für integrierte Sachbearbeitung mit folgenden Projekten:
- Realisierung von Anwendungen zur KVdR-Bearbeitung, Bestandspflege und Zahlungsanweisung in zwei Entwicklungsstufen mit Bestandsumstellung, integrierter Sach- und Textbearbeitung, Kompetenzverfahren, Mehr-Augen-Freigabeverfahren, etc.
- Technische Umgebung:  
MVS / zOS, NATURAL, ADABAS, PREDICT-CASE, TSO, ISPF, REXX, QA-Hiperstation, N2O, MS-Office, VISIO, HTML
- seit 1996 Freiberufliche Tätigkeit**
- ab 1996 beim gleichen Kunden:  
2. Realisierungsstufe des oben genannten Projektes mit weiteren Online-Funktionen für die integrierte Bearbeitung
- ab 1999 Realisierung von Satzungsänderungen, Jahr 2000 und Euro-Umstellung
- ab 2000 Realisierung von Erweiterungen, Konzeption eines Systems zur Berechnung von Rentenleistungen einschließlich Mitteilung und Zahlbarmachung auf Basis der damals gültigen Satzung. Weiterentwicklung des Datenmodells.
- ab 2001 Konzeption und Realisierung von Funktionen zur Pfändungsberechnung, Konzeption eines Systems zur Abwicklung von Ersatzansprüchen.
- ab 2002 Projekt zur Errechnung von Rentenanwartschaften für Versicherte zum Stichtag 1.1.2002 auf Basis einer völlig neuen Satzung. Ermittlung der „Startgutschriften“ für alle rentenfern Versicherten sowie alle beitragsfrei Versicherten (zusammen ca. 3,5 Mio. Fälle).
- Erstellung von Auswertungen für Risikoanalysen

- ab 2003 Konzeption und Realisierung eines Systems zur Berechnung von Rentenleistungen für Versicherte und Hinterbliebene auf Basis der neuen Satzung einschließlich der Zahlungsanweisung und aller erforderlichen Mitteilungen unter Berücksichtigung von Versorgungsausgleich, Ruhensbestimmungen, Ersatzansprüchen, Pfändungen, Berechnung von Abfindungen, Verrechnung von Überzahlungen, etc.
- ab 2004 Konzeption und Realisierung von Funktionen für Berechnungen im Zusammenhang mit Versorgungsausgleich  
Umsetzung von Satzungsänderungen und fachlichen Anforderungen  
Analyse von neuen gesetzlichen Anforderungen für die Krankenversicherung der Rentner sowie die steuerliche Behandlung von Renten.
- bis 07/2005 Konzeption und Realisierung weiterer Satzungs- und Gesetzesänderungen  
Übergabe der Systeme an Kunden-Mitarbeiter.  
Technische Umgebung:  
MVS / zOS, NATURAL, ADABAS, PREDICT-CASE, TSO, ISPF, REXX, QA-Hiperstation, N2O, MS-Office, VISIO, HTML
- ab 01/2007  
bis 08/2008 Migration des Datenbestandes einer privaten Krankenkasse sowohl in fachlicher Hinsicht, d.h. in ein neues Anwendungssystem, als auch in technischer Sicht, d.h. von einer ADABAS/NATURAL-Umgebung in eine DB2-SQL-Datenbank-Umgebung.  
Schwerpunkte: Migration der Vorgangsbearbeitung und Sachbearbeiterinformation einschließlich Dokumentenarchiv-Zugriff, Migration der Inkasso-Verfahren, Auswertungen der Quellumgebung in ADABAS/NATURAL  
Technische Umgebung:  
MVS/zOS, ADABAS, NATURAL, DB2, COBOL, Java-Client-Server, Migrationstool MSC.
- seit 10/2008 Anwendungsentwicklung, Programmwartung bei einem Kunden aus dem Finanzdienstleistungssektor / Bausparkasse im Bereich Provisionsbearbeitung  
Technische Umgebung:  
PL/1, MVS, IMS/DB/DC, DB2, TSO, ISPF, REXX, WUEDOS